

Schüler wollen ihre Osterferien „opfern“

Probierwerkstatt macht die Jugendlichen neugierig auf mehr

LZ

03.03.11

Detmold. Zwanzig Jugendliche der Gustav-Heinemann-Schule haben die „Probierwerkstatt“ im SOS-Berufsausbildungszentrum besucht. Die Acht- und Neuntklässler schnupperten fünf Tage lang in den Werkstätten in verschiedene Berufe hinein.

Laut Pressemitteilung war es eine gute Gelegenheit, um Praktika während der Schulzeit vorzubereiten. Auszubildende, die beim SOS-Berufsausbildungszentrum angestellt sind, begleiten die Gruppen durch die Woche und standen als Paten für Fragen zur Verfügung. Gemeinsam Neuland betreten zu haben, und dies außerhalb des vertrauten Schul-Raums, habe das Gruppengefüge der Klasse gestärkt, heißt es in der Pressemitteilung weiter. So spielte auch der tägliche Austausch über die Er-

fahrungen sowie eine Präsentation der Ergebnisse eine große Rolle. „Zum Abschluss dieser erfolgreichen Woche verzehrten die Teilnehmer gemeinsam eine selbst gemachte Pizza“, ist der Mitteilung desweiteren zu entnehmen.

Alle seien sichtlich geschafft aber stolz gewesen, durchgehalten zu haben. Dass die Aktion ein Erfolg war, habe man auch daran erkennen können, dass mehrere Schüler ihre Osterferien nun für ein freiwilliges zusätzliches Praktikum „opfern“ möchten. Die Probierwerkstatt wird organisiert von der Koordinierungsstelle Schule und Beruf sowie finanziert von der Agentur für Arbeit. Eine klare berufliche Orientierung sei eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Berufsausbildung gelingen könne.



Halten eine Woche durch: Jugendliche der Gustav-Heinemann-Schule haben verschiedene Berufe ausprobiert.

FOTO: PRIVAT